

# Stilmittel Synästhesie

Beitrag von „immergut“ vom 16. Dezember 2012 10:18

## [Zitat von neleabels](#)

Das "schwarz" in der "schwarzen Tiefe" könnte ein Epitheton sein, d.h. eine Ergänzung, die zwar eine Färbung bietet, aber eigentlich zum Begriffsverständnis nicht notwendig ist. Passend wäre auch die Hypallage, d.h. ein Adjektiv, das eigentlich nicht zum Bezugswort passt. Ich finde, das zweite trifft es ziemlich gut.

Da würde ich jetzt aber eher mit deinem ersten Vorschlag gehen. Mag daran liegen, dass ich mich noch an den Begriff "Epitheton ornans" aus der Einführung Lit.wiss. erinnern kann. Aber ich finde, dass es den Sachverhalt eher trifft.

## [Zitat von neleabels](#)

P.S. Viel wichtiger, als ein passendes griechisches Fremdwort zu finden, ist meiner Meinung nach, dass der Schüler die Wirkung der Färbung von "Tiefe" durch das Adjektiv "schwarz" in klaren Worten beschreiben kann. Da setzt doch das Verständnis literarischer Figuren an.

Volle Zustimmung. Zwar denke ich schon, dass es einen Grundstock Begrifflichkeiten gibt, den man, sozusagen als gemeinsame Basis in der gemeinsamen Auseinandersetzung, beherrschen sollte, aber letzteres ist natürlich schwergewichtiger. Dennoch gehören eben auch gewisse Fachbegriffe dazu. Kann ja auch fruchtbar für die Auseinandersetzung sein - als Gedankenstütze sozusagen.